

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 10. Juli 1847



Raths-Protocoll

in Politicis zur Sitzung am 10. July 1847.

Gegenwärtige:

" Herr Bürgermeister Haydinger
" " " Mag. Rath Maurer
" " " Buberl
" " " Bleyer
" " " Knoll
Sekretär Gärber

Referat des Hr. Mag. Rathes Buberl.

6541. Joh. Bapt. Stingl Hafnergesell um Genehmigung daß er die Beschäftigung der Thonpoussiererey aus üben dürfe.

Da die Thonpoussiererey, d.i. Verfertigung verschiedener Figuren und Verzierungen aus Thonerde zu den freyen Beschäftigungen gehört, der Bittsteller sich über die Kundigkeit derselben sowohl als über einen ordentlichen Wandel u. gute Sitten ausweist, so wird diese Betriebsanzeige zur Nachricht genommen mit dem, daß sich Bittsteller jederartiger Hafnerarbeit bey strenger Strafe enthalte u. bey Vorname eines allfälligen Brandes seiner Artikel in feuerpolizeylicher Hinsicht das Lokale vorläufig commissionell untersuchen lasse; übrigens sich zur Erwerbsteuer erkläre.

2887. Gesuch des Herrn Mag. Rathes Friedrich Bleyer um das Kosmas Mann'sche Stipendium für seinen Sohn Friedrich und des Michael Derflinger für seinen Sohn Franz um dasselbe oder das Matern Hammer'sche.

Vor Beginn des Vortrages entfernte sich Herr Mag. Rath Bleyer.

Hr. Referent hält folgenden Vortrag:

Mit h. Regg'sdecrete v. 28. May v. J. Z. 10685 wurde die wiederholte Ausschreibung des Kosmas Mann'schen Stipendiums mit dem Beysatze aufgetragen, daß in selber nach den Bestimmungen des Stiftbriefes vorzüglich erwähnt werden soll, daß zu diesem Stipendium vorzugsweise berufen seyen: ein junger Stadt Steyrer Bürgerssohn und unter diesen vorzüglich Befreundete des Stifters, daher auch hochselbe den Genuß dieses Stipendiums, welches im vorigen Jahre dem Fendrich Bleyer, Sohn des Hr. Mag. Rathes Bleyer verliehen wurde, mit dem 2. Semester v. J. wieder einstellte, weil er kein Stadt Steyr'scher Bürgerssohn ist. Ebenso hat auch hochselbe mit Dekrete v. 27. Februar d.J. die Ausschreibung des Matern Hammer'schen Stipendiums mit 18 fl 14 xr CMz aufgetragen und die Vorlage der Präsentation unter einem mit obigen abverlangt. Diesem hohen Auftrage gemäß wurde auch unterm 17. März d.J. die dießfällige Kundmachung erlassen, solle affigirt und den Linzer-Zeitungsblättern eingeschalten und der Konkurstern bis 17. April d.J. bestimmt. Im Verlaufe dieses Termines haben sich folgende 2 Kompetenten gemeldet:

- a. Michael Derflinger, Hausbesitzer und Maurergesell hier alternativ um das eine oder das andere dieser Stipendien für seinen in Linz studierenden Sohn Franz Derflinger u.
- b. Herr Mag. Rath Friedrich Bleyer wiederholt um das Kosmas Mann'sche für seinen in Seitenstetten studierenden Sohn Friedrich Bleyer.

Da Hr. Referent glaubt, daß nach dem Willen des Stifters zur Erlangung des Kosmas Mann'schen Stipendiums auch der Sohn eines Magistratsrathes nicht ausgeschlossen und einem Stadt Steyr'schen Bürgerssohne gleich zu setzen sey, indem das Bürgerrecht ein höchst persönliches Recht ist und nicht dem Gewerbe oder Hause anklebt, sondern der Person und um selbes angesucht werden muß, dieses aber bey einem Mag. Rathe der schon durch sein Amt hier eingebürgert ist und durch selbes das Bürgerrecht ipso facto erlangt, nicht nöthig ist, so würde Hr. Referent in Ermanglung

eines Befreundeten des Stifters keinen Anstand nehmen, den Friedrich Bleyer als einen sehr gesitteten, talentvollen und sehr fleißigen Jüngling für dieses Stipendium wiederholt, zu praesentiren, indem dessen Vater nun wiederholt um dieses allein ansucht, die von ihm angeführten Gründe und Umstände auf Wahrheit beruhen und höchst berücksichtigungswürdig sind, hohe Landesstelle auch schon früher Söhne hiesiger Rathsglieder hievon nicht ausschloß und aus dem ganzen Sinne und Wortlaute des Stiftbriefes zu entnehmen ist, daß der Stifter nur einen jungen Bürgersohn von jedem fremden und einem hiesigen Inwohnersohne dessen Vater ein Bürgerrecht nicht erlangte, bevorzugt wissen wollte.

Für das Matern Hammer'sche Stipendium bliebe nun der Franz Derflinger zu präsentieren, da dessen Vater für ihn alternativ eingeschritten ist, der Sohn ein sehr talentvoller, gesitteter und fleißiger junger Mensch ist und die vorgeschriebenen Bedingungen zur Erlangung desselben vollkommen ausweist.

Herr Referent trägt demnach an: Ist unter Anschluß der Gesuche, der Kompetenten-Tabelle der Kundmachung, einer ex offo Abschrift des Kosmann Mann'schen Stiftbriefes und eines Rathsprotokollsextractes der Bericht an die hohe kk. Landesregierung dahin zu erstatten, daß für das Kosmann Mann'sche Stipendium der Friedrich Bleyer und für das Matern Hammer'sche der Franz Derflinger praesentirt werde.

Mit diesem Antrage sind die Herrn Mag. Räthe Maurer und Knoll durchaus einverstanden, daher Beschluß par unanimia nach dem Antrage des Herrn Referenten.

Haydinger

Gärber Sekretär